

## Protokoll Bürgerforum 6/2024 am 27.6.2024

Ort	Linde
Beginn	19:30 Uhr
Ende	22:00 Uhr
Anwesende	16 Teilnehmer/-innen
Gäste	
Moderation	Uschi Krüger
Protokoll	Jens Höhne
<u>nächster Termin</u>	<b>Donnerstag, 18.7.2024, ab 18.30 Uhr bei Schmitt-Bohns mit Sommerfest</b>

### Tagesordnung Bürgerforum Sitzung 6/2024 am 27.6.2024

- TOP 1** Protokoll der Sitzung vom 16.5.2024
- TOP 2** Zukunft des Bürgerforums Ortsentwicklung Windenreute
- TOP 3** Frageliste an die Stadtverwaltung
- TOP 4** Verschiedenes
  - nächste Termine

#### **TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 16.5.2024**

Das Protokoll wurde ohne Einwände angenommen.

#### **TOP 2 Zukunft des Bürgerforums Ortsentwicklung Windenreute**

Vorschlag neuer Name für die Neuauflage unseres BüFos: *Projekte um die Ortsentwicklung Windenreute*

Vorschlag zur Vorgehensweise: Versuch, das themenbezogene Bürgerforum fortzuführen, evtl. ergänzt um den Hinweis, dass darin aktuell die folgenden 4 Arbeitsgruppen des BüFos zusammengefasst sind: Bauen und Wohnen mit dem Baugebiet Rathausweg/Bergstraße, Verkehr, Hochwasserschutz und Wannbach sowie die Mehrzweckhalle.

Der Hinweis fiel erneut, dass es explizit der Wunsch des OB war, dass sich die Bürger aus Windenreute beteiligen.

Die Personalfrage wurde angesprochen – wer wird Sprecher und wer wird Stellvertreter?

Die Aufgaben des Sprechers können von der administrativen Unterstützung personell getrennt werden. Die Aufgabe des Sprechers kann sehr unterschiedlich wahrgenommen und mit Leben erfüllt werden.

Es kann mehr als Teamarbeit verstanden werden. Ein Neu-Start bietet auch eine neue Chance für einen frischen neuen Anfang.

Im Nachgang wurden alle Teilnehmer befragt, welche Interessen sie jeweils haben sowie die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und wenn ja, welche.

Weitere Vorgehensweise: es wird eine Arbeitsgruppe gebildet:

Thema - wer kann sich vorstellen, sich aktiv wie einzubringen? Dann kann diese Gruppe sich überlegen, wie sich das BüFo samt Sprecher zukünftig organisieren wollen, incl. einer realisierbaren Aufgabenverteilung.

Gesprochen wurde auch über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Ortschaftsrat.

Das BüFo will sich wie bisher auch in Zukunft jeweils einmal im Monat treffen.

Kritisch wurde diskutiert, dass die Bereitschaft zur Übernahme insbesondere der Sprecherrollen bei den Anwesenden gebremst empfunden wird, dass die Begeisterung früher stärker zu spüren war, dass wir uns in den letzten beiden Jahren nur mit den 3 Themen Baugebiet ‚Saulache‘, Verkehr und Wannebach beschäftigt haben, und das ‚größere Ganze‘ evtl. etwas aus dem Fokus geraten ist.

Deswegen soll in dieser AG die Grundsatzfrage erneut gestellt werden – wofür steht das BüFo, was wollen wir erreichen?

Nachfolgend der Stand der Überlegungen incl. Teilnehmer:

<b>BüFo-Sitzung am 27.6.2024</b>			
Sprecher + 'Sekretär' bzw. Auswahl an Personen für Protokolle, Einladungen, Administration			
<b>ArbGr</b>	<b>Leiter</b>	<b>Teilnehmer</b>	
<b>Bauen</b>	Uschi ?	Christian	Simon
<b>Verkehr</b>	Simon ?	Christian	Simon
<b>HWS / Wannebach</b>	Jenny / Pan	Pan / Jenny	
<b>Mehrzweckhalle</b>			
<b>Ortsmitte</b>	Jens ?	Jens	
<b>Natur und Umwelt</b>	Siggi ?	Siggi	
<b>Kultur und Vereine</b>			
Ghostwriter	Christian		
<b>Gruppe zur Neu-Organisation, Aufgabenverteilung, Aufwand / Tiefe vs. Ergebnis, Optimierung, Vorgehensweise an Zielerreichung ausrichten, Grundsatzfrage</b>			
<b>Teilnehmer</b>	Christian, <u>Wilfried</u> , Burkhard, Uschi, Jens, Simon, Walter		

### TOP 3 Frageliste an die Stadtverwaltung

Inzwischen liegen alle Fragelisten vor (AG Verkehr, AG Mehrzweckhalle, AG Entwicklung Ortsmitte und AG Wannebach).

Die neu erstellte Frageliste der AG Wannebach konnte aus Zeitgründen nicht mehr besprochen werden, liegt aber dem Protokoll bei (sowie der Vollständigkeit halber auch noch die anderen Fragelisten).

### TOP 4 Verschiedenes

Die **AG Wannebach** schlägt vor, dass das BüFo an der **ARD Mitmach-Aktion ‚Unsere Flüsse‘** teilnimmt. Dabei geht es darum, den Zustand vor allem der kleinen Fließgewässer zu dokumentieren und zu veröffentlichen. Das Formular mit den Vorschlägen für die Abfragefelder ist diesem Protokoll beigelegt. Da sich der Einsendeschluss nähert, bitten wir

um kurzfristige Rückmeldung mit Zustimmung oder Änderungsvorschlägen bis zum 6.7.2024. Sollten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung von euch erhalten, werden wir das als Zustimmung. Vielen Dank!

**Termin nächste Sitzung:**

**Donnerstag, 18.7.2024, ab 18:30 Uhr, bei Schmitt-Bohns, Wannenweg 17.**

Bitte jeder wie beim letzten Mal Essen für das Buffet, Trinken, Glas, Teller, Besteck mitbringen.

Um 19:00 Uhr Sitzung BF- Bericht der Organisationsgruppe

Danach Sommerfest

**Bitte gebt uns Bescheid, ob ihr kommt.**



## Mitmachen bei #unsereFlüsse!

Nehmen Sie unseren Fragebogen mit ins Grüne! Zuhause können Sie dann ihre Beobachtungen und Fotos auf [DasErste.de/unserefluesse](https://www.daserste.de/unserefluesse) hochladen! Viel Spaß!

### So suchen Sie sich Ihren Bach aus

Bitte wählen Sie einen Bach zwischen einem halben Meter und maximal 3 Metern Breite aus. Gehen Sie einmal 100 Meter am Ufer entlang - ein Meter entspricht ungefähr einem Schritt. Das ist wichtig, da sich die Fragen immer auf die kompletten 100 Meter beziehen.

### Beobachten Sie mit allen Sinnen - aber Vorsicht am Ufer!

Bitte seien Sie am Ufer vorsichtig und betreten Sie den Bach nicht – zu Ihrer eigenen Sicherheit, und um die Tiere und Pflanzen nicht zu stören. Gehen Sie am besten nicht allein an den Bach. Besondere Vorsicht ist bei hoher Fließgeschwindigkeit geboten. Bei Hochwasser oder Starkregen bitte gar nicht an den Bach gehen. Mit einem \* markierte Felder müssen ausgefüllt werden.

### A. Wo und wann – allgemeine Angaben

Markieren Sie bitte am Computer die Mitte Ihres 100 m Bach-Abschnitts auf unserer Karte.

Name des Bachs \_\_\_\_\_

Durchschnittliche Breite: \*

- geringer als 1m
- 1-2m
- 2-3m

Datum der Beobachtung \* \_\_\_\_\_

Ist Ihr Bach ausgetrocknet? nein / ja

### Bitte knipsen Sie jetzt folgende Fotos und laden Sie sie zuhause hoch: \*

- Foto 1: Bach in Fließrichtung, beide Ufer erkennbar
- Foto 2: Bach entgegen der Fließrichtung, beide Ufer erkennbar
- Foto 3: Blick von oben auf die Wasseroberfläche, wenn möglich auf den Gewässergrund
- Foto 4: Bach mit umgebender Landschaft

### B. Wasserqualität mit allen Sinnen

#### 1. Welche Farbe hat das Wasser?

- klar / sauber
- braun / bräunlich
- grün / grünlich
- trüb mit grauen Schlieren oder Wolken
- weiß ich nicht

Können Sie ein Foto machen, das Schaumbildung oder einen Ölfilm zeigt?



## 2. Wie riecht Ihr Bach?

- geruchlos / frisch
- nach verfaulten Eiern
- fischig / erdig / grasartiger Geruch
- modrig / faulig / jauchig
- weiß ich nicht

## 3. Wie klingt Ihr Bach?

- still / Bach steht oder fließt nur langsam
- natürliches Plätschern, Rauschen, Gurgeln
- Rauschen aufgrund von z.B. Wehr / Staustufe
- weiß ich nicht

## C. Lebensraumqualität

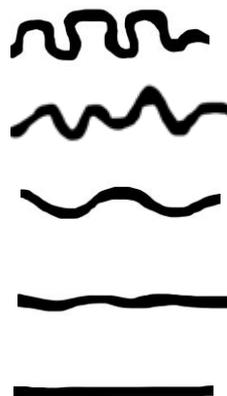
Je abwechslungsreicher Ihr Bach ist, desto besser für die Pflanzen, Insekten und Fische darin. Die folgenden Antwortmöglichkeiten beschreiben immer zuerst sehr gute Bedingungen bis hin zu schlechten. Bitte vom Ufer aus beobachten!

### 1. Durch welche Landschaft fließt Ihr Bach?

- naturnaher Laub- oder Mischwald
- Grünland, Wiese oder naturnahe ungenutzte Fläche, keine Bebauung
- Kleinere Äcker, Weiden, Gärten, Nadelwald
- intensive Landwirtschaft, stellenweise Bebauung
- geschlossene Ortschaft, Industriegebiet

### 2. Welche Form hat Ihr Bach? \*

- stark s-förmig geschwungen
- stark geschwungen
- geschwungen, mäßig verändert
- weitgehend gerade, stark verändert
- gerade, sehr stark verändert
- weiß ich nicht





### 3. Ist das Ufer naturbelassen oder durch Steine/Pfähle befestigt?

- keine festgelegte Uferlinie: viele Einbuchtungen / Ausweitungen, Gewässer kann sich ungehindert in der Breite ausdehnen
- Klar erkennbare Uferlinie, aber nicht sichtbar befestigt durch Steine / Pfähle, mit einigen Einbuchtungen / Ausweitungen
- Ufer stellenweise mit Holz, Beton, Pflaster oder Steinen befestigt - weniger als die Hälfte der 100 m, Uferabbrüche sind möglich
- Ufer überwiegend mit Holz, Beton, Pflaster oder Steinen befestigt - mehr als die Hälfte der 100 m
- Ufer durchgehend befestigt, meist gerade Uferlinie, Ufer oft steil abfallend
- weiß ich nicht



### 4. Wie ist das Ufer bewachsen?

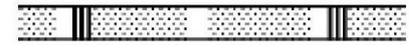
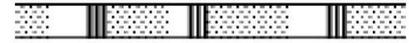
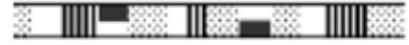
- durchgehender über 5 m breiter Streifen aus Bäumen / Büschen an beiden Seiten
- durchgehender 2-5 m breiter Streifen aus Bäumen / Büschen oder Stauden / Röhricht / Feuchtwiese
- unter 2 m breiter, stellenweise lückiger Streifen oder nur auf einer Bachseite, ggf. mit Kräutern, Gräsern oder Brennnesseln
- Einzelbäume oder einzeln stehende Büsche oder schmaler Streifen aus Pappeln / Nadelbäumen / Ziersträuchern, gemähter Ufer-Rasen
- keine Uferbäume und Kräuter, befestigter Uferstrand
- weiß ich nicht





**5. Strömung – Fließt Ihr Bach an verschiedenen Stellen mal schneller, mal langsamer?**

- Strömung ändert sich häufig neben- und hintereinander durch unterschiedliche Gewässerbreite, Steine oder Totholz
- dicht hintereinander wechselt sich schnell und langsam fließendes Wasser ab
- Wechsel von langsam und schnell fließendem Wasser in größeren Abständen
- Wechsel von langsam und schnell fließendem Wasser an einzelnen Stellen erkennbar
- Strömung über die gesamten 100 m einheitlich/monoton
- weiß ich nicht

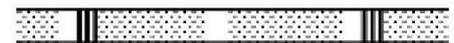
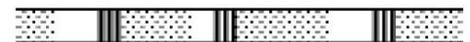


**6. Woraus besteht der Gewässergrund hauptsächlich?**

- Kies und Schotter, Steine - kleiner als eine Faust
- Steine - größer als eine Faust
- Sand (rotbraun / gelbbraun)
- Lehm / Ton (gelbbraun)
- Wasserpflanzen
- Blätter, Totholz
- Schlamm (dunkelbraun)
- künstlicher Gewässergrund aus Steinblöcken oder Beton
- weiß ich nicht

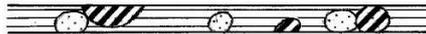
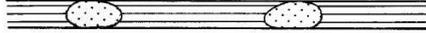
**7. Gibt es am Gewässergrund einen Mix aus verschiedenen Materialien?**

- Mix aus Sand/Kies/Steinen und Totholz, mosaikartig angeordnet, Inselbildung ausgeprägt
- abwechslungsreich mit Sand/Kies/Steinen/Totholz, Inselbildung in Ansätzen
- gleichmäßig, unterschiedliche Strukturen in größeren Abständen
- über größere Strecken verschlammmt, versandet und/oder gepflastert bzw. betonierte
- vollständig verschlammmt und/oder gepflastert bzw. betonierte
- weiß ich nicht





**8. Wie oft wechseln sich tiefe und flache Stellen in Ihrem Bach ab?**

- sehr häufig 
- häufig 
- ab und zu 
- selten 
- gar nicht 
- weiß ich nicht

**9. Gibt es unnatürliche Hindernisse im Wasser, die Wanderungen von Fischen einschränken?**

- keine Hindernisse oder natürlicher Wasserfall
- Bach fließt durch Rohr / Kanal von maximal 2 m Länge oder künstliche Stufe mit Fallhöhe < 30 cm (kann von Fischen überwunden werden)
- Bach fließt durch Rohr/ Kanal von 2-5 m Länge oder Stufe mit Fallhöhe < 30 cm (kann von Fischen überwunden werden kann, ggf. Fischtreppe)
- Bach fließt durch Rohr / Kanal länger als 5 m oder Stufe mit Fallhöhe > 30 cm (kann nicht von kleinen Fischen überwunden werden)
- Bach fließt in einem Großteil der 100 m durch Rohr / geschlossenen Kanal
- weiß ich nicht





**D. Was fällt Ihnen sonst noch auf?**

Hat sich der Bach in den vergangenen Jahren verändert? Gibt es sichtbare Abwasser-Einleitungen? Müll am Ufer? Tote Fische? Hier ist Platz für Ihre Gedanken:

**Können Sie vor Ort vielleicht noch ein Foto machen, das Ihre Beobachtung verdeutlicht?**

Wenn Sie jetzt zuhause Ihre Beobachtungen und Ihre Fotos in unseren Fragebogen [daserste.de/unserefluesse](https://daserste.de/unserefluesse) laden, dann erscheint auch Ihr Bach bei uns auf der Deutschlandkarte.

Abschnitt: Wannenbach Unten

AWo

A1 Markierung bitte auf grüner Verkehrsinsel am Ortseingang setzen (Da verläuft Wannenbachverdolung ungefähr)

A 2 Wannenbach – Unterer Abschnitt

A3 1-2m

A4 25.06.2024

A5: nein

3 Fotos: siehe Whatsapp

B1 weiß nicht

Foto 4: Färbung bei Hochwasser

B2. weiß nicht

B3 langsam

C1: geschlossene Ortschaft

C2: Form: Weitgehend gerade

C3: Ufer überwiegend mit Holz, Beton, Pflaster...

C4: Einzelbäume

C5. Wechsel von langsam und schnell...an einzelnen Stellen

C6. Künstlicher Gewässergrund

C7 Über große Strecken verschlammt...gepflastert betoniert

C8 selten

C9 Bach fließt durch größteil der 100m durch Rohr

Textvorschläge für Kommentarfeld D:

Abschnitt Oberlauf:

Hinweis auf seltenen Freiburger Bächleegel (DNA-Analyse wäre hilfreich). Oberlauf ist ökologisch hochwertig (auch Wirbellose) und nicht durch Einleitungen geprägt. Naturnahes Sohlsubstrat (Feinsubstrat). Z.T. Kalktuffbildung. Wertvolle Auebiotope

Foto: Bächleegel

Abschnitt oh Schule

Fehlende Durchgängigkeit. Naturferne steinige und z.t. gepflasterte Sohle. Hydraulische und stofflichen Auswirkungen von Einleitungen. Renaturierung (auch im Siedlungsgebiet) wäre sinnvoll, da ständig wasserführend und Oberlauf ökologisch hochwertig ist. Es besteht ein unzureichender Hochwasserschutz. Renaturierung mit Öffnung der Verdolung wäre sinnvoll.

Foto: ggf Foto, das Beeinträchtigungen zeigt

Abschnitt unten:

Fehlende Durchgängigkeit. Naturferne steinige und z.T. gepflasterte Sohle. Belastungsanzeiger und stark ausgedünnte Biozönose -> Hinweis auf erhebliche durch Einleitungen verursachte hydraulische und stoffliche Belastungen. Abflusskapazität bei Hochwasser nicht ausreichend. Renaturierung mit Öffnung der Verdolung wäre sinnvoll. Gelegentlich zeigt sich der Bach weiß gefärbt (vmtl. Malerfarbe aus Kanal) und stark getrübt.

Foto: Hochwasserbild

Links zum Büfo einfügen

## **Bürgerforum Ortsentwicklung Windenreute, AG Verkehr**

### **Fragen an die Verwaltung zum Thema Verkehr (Stand: 16.5.2024):**

1. Wann kommt es zu dem im Prinzip zugesagten Termin mit Herrn Heinzl (nachdem das BF, den zuletzt vorgeschlagenen wegen Kurzfristigkeit und Weihnachtsferien nicht zusagen konnte)?
2. Welche Vorschläge jenseits von Piktogrammen und Schildern hat die Stadt, die Geschwindigkeiten im Dorf zu reduzieren?  
Zu hohes, unangepasstes Tempo ist das Problem Nr. 1. Viele andere Probleme im dörflichen Verkehr verlieren an Brisanz, wenn es gelingt, die Geschwindigkeiten zu reduzieren.
3. Was kostet die Installation einer dauerhaften Radaranzeige (unterhalten mit Solarstrom)?
4. Könnte eine solche Anlage auch von Anwohnern in einer gemeinsamen Initiative und Spendenaktion gestiftet werden?

**Bürgerforum Ortsentwicklung Windenreute  
AG Wannebach**

**Hochwasserschutz Windenreute und gewässerökologische Sanierung Wannebach**

1. Wann werden Ergebnisse der Untersuchungen zum Wannebach in Bezug auf hydraulischen Stress vorliegen?
2. Inwieweit strebt die Stadtverwaltung im weiteren Prozess eine gesamthafte und integrale Hochwasserschutzplanung für Windenreute an, die den gesamten Verlauf des Wannebachs berücksichtigt und die Themen Ökologie, gestalterische Aufwertung des Ortes und Verbesserung des Kleinklimas einbindet?
  - a. Ist bereits ein Planungsbüro damit betraut?
  - b. Falls ja, wie ist der weitere Prozess bis zur baulichen Umsetzung der Planung vorgesehen (Beteiligungen, Meilensteine, Zeitschiene)?
3. Wie soll das Geld, das im Haushalt für die Planungen "Wasserläufe Windenreute" eingestellt ist, verwendet werden?
4. Ist ein runder Tisch mit Mitgliedern des Bürgerforums, der Ortsverwaltung, des Stadtrates und der Stadtverwaltung möglich? Falls ja, wie kurzfristig wäre er realisierbar?
5. Wer ist Ansprechperson für das Bürgerforum zu den Themen Hochwasserschutz und ökologische Sanierung des Wannebachs?

Mit besten Grüßen für das Bürgerforum Ortsentwicklung Windenreute, AG Wannebach,

Philippe Coulon

## **Fragen an die Stadtverwaltung Emmendingen aus der Arbeitsgruppe (AG) Mehrzweckhalle Windenreute**

Das Projekt ‚Planung eines Neubaus Mehrzweckhalle Windenreute‘ wurde seitens der Stadtverwaltung im Jahr 2017 gegenüber dem Bürgerforum Ortsentwicklung Windenreute als realistische Mittelfristplanung angestoßen. Daraufhin hat sich die AG ‚Mehrzweckhalle‘ gegründet, in der auch viele Vereine aus Windenreute als zukünftige Nutzer mitgearbeitet haben.

Die Planungsüberlegungen der AG ‚Mehrzweckhalle‘ wurden im Jahr 2019 an die Stadtverwaltung übergeben zusammen mit Vorschlägen zu möglichen Standorten.

Herr Kretschmer nahm die Unterlagen und Informationen entgegen und wies die AG an, selbstständig keine eigenen Gespräche mit den jeweiligen Grundstückseigentümern zu führen, das sei Aufgabe der Stadt.

Unserer Kenntnis nach wurden zu diesem Zeitpunkt 20 000 € für Planungskosten bewilligt.

Bis heute gab es keinerlei Rückmeldung aus der Stadtverwaltung zu diesem Projekt. Unsere einzige Information über den Stand des Projekts ist, dass dieses auf der 30 Projekte umfassende Investitionsliste der Stadt Emmendingen auf Platz 30 geführt wird.

Die AG hat folgende Fragen:

- 1. Welche Aktivitäten hat die Stadt bzgl. der Mehrzweckhalle Windenreute bisher unternommen?**
- 2. Welche (weiteren) Aktivitäten sind hierzu geplant jeweils bis wann?**
- 3. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Wahrscheinlichkeit der Realisierung einer Mehrzweckhalle in Windenreute innerhalb der nächsten 10 Jahre ein?**
- 4. Wann kann realistischerweise mit einer konkreten Planung und Umsetzung gerechnet werden?**
- 5. Wenn die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung als gering eingeschätzt wird: welche neuen Fakten und Einschätzungen seitens der Stadt haben sich seit 2017 ergeben, die das sehr realistische Neubauprojekt für Windenreute in einem überschaubaren Zeitraum zu einer langfristigen Idee ohne konkreten Planungszeitraum herabgestuft haben?**

18.5.2024

## **AG Entwicklung Ortsmitte - Frageliste an die Stadtverwaltung**

### Vorbemerkung:

Der Anstoß zum Arbeitskreis und dann zur Gründung unseres Bürgerforums durch die Stadt wurde 2014 ausgelöst durch den Aufruf von Herrn Schlatterer an die Bürger von Windenreute, Vorschläge für die Entwicklung der Ortsmitte zu entwickeln.

Im März 2018 hatten wir unsere Vorschläge incl. Präsentation zur langfristigen Entwicklung der Ortsmitte an Herrn Kretschmer übergeben. Die Grundvoraussetzung zu einer Umsetzung dieser Überlegungen ist es, der Stadt Emmendingen die Ausübung des Vorkaufsrechts bei eventuellen Immobilienverkäufen in der definierten Zone der Ortsmitte zu schaffen. Hierzu muss eine gerichtsfeste Vorplanung seitens der Stadt erstellt werden, die das Allgemeinwohl dieser Planung ausreichend darstellt. Diese Voraussetzung wurde im März 2018 ausführlich besprochen. Bisher gab es keinerlei Rückmeldung der Stadt hierzu. Deswegen nachfolgend unsere Fragen:

1. Sind unsere Planung und unsere Überlegungen nach dieser langen Zeit ausreichend bekannt oder sollen wir unsere Überlegungen nochmals vorstellen und erläutern?
2. Wenn 1. mit ja – ausreichend bekannt – beantwortet wird: soll eine solche Vorplanung für die Ermöglichung der Ausübung des Vorkaufsrechts bei der Stadt umgesetzt werden und wenn ja, bis wann?
3. Wenn eine solche Vorplanung nicht durchgeführt werden soll – warum wird unser Vorschlag abgelehnt und welchen Aufwand würde eine solche Vorplanung machen?